

Saison 2011/2012

Spieltag 5

29.01.2012

Vorbericht

Zum Abschluss des letzten Jahres, konnten wir an den 2 letzten Spieltagen große Erfolge feiern. Zu einem führen wir unsern ersten Sieg ein und zum anderen blieben wir auch ungeschlagen. Jeder von uns hatte sich bestimmt auch etwas für dieses neue Jahr vorgenommen. Und die heutigen Gegner ließen auch Grund zu Hoffnung.
Über die Winterpause hatten wir ordentlich Trainieren können, da rege Interesse am Training herrschte. Jedoch weis man halt nicht ganz genau, nach der langen Pause, wo man mit seiner jetzigen Verfassung steht. Würde man aber die Aufschlagsfehler reduzieren, konzentriert in der Annahme bleiben und einen kontrollierten Spielaufbau zu Stande bekommen, sollten 2 Siege nicht im Bereich des Unmöglichen liegen.

Unsere heutigen Gegner sind:

- „Römerteufel Rheinzabern“, gegen die wir am 1. Spieltag stark begonnen (1. Satz gewonnen), aber im weiteren Spielverlauf nicht mehr an unsere Leistung anknüpfen konnten.
- „TV Clausen Highlanders“, gegen die wir unseren 1. Sieg überhaupt feiern konnten.

Dabei sind:

Loreen Kechler, Ines Guckert, Julia Cambeis, Klaus Erens, Markus Kirstahler, Patrick Grischele, Simon Krämer, Thomas Gierrth, sowie als Libero Thomas Krüger und von unseren C-Mannschaft Doris Froese, die als Stellerin für Miriam Paul einspringen muss, da diese heute leider nicht kann.

Blockbuster – Clausen Highlanders (2 – 2 Sätze)

1. Satz: 25 - 21

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Simon, Nick; AUßEN: Ines, Thomas G.

Zwar begann das Spiel mit einem Fehlaufschlag unsererseits, jedoch war danach unser Spiel sehr gut. Es gab schöne Angriffe, tolle Blocks und eine saubere Annahme. Zu erwähnen ist, dass der Gegner gegenüber dem letzten Aufeinandertreffen sich enorm verbessert hat.

2. Satz: 13 - 25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Simon, Nick; AUßEN: Ines, Thomas G.

Da es nichts zu beanstanden gab, ließ man noch mal die gleiche Formation auflaufen.

Leider haben wir diesmal wenig zu Stande bekommen.

Wir gerieten bereits früh in einen 2 - 7 Rückstand.

Trotz enormen Laufbereitschaft und Einsatzbereitschaft von Simon Krämer (man sah seine Erschöpfung deutlich an; Aber leider konnten wir ihn nicht auswechseln, da zu diesem Zeitpunkt noch kein Ersatzspieler zur Verfügung stand) konnte der Gegner einige Punkte-Serien erspielen und so ging dieser Satz deutlich verloren.

3. Satz: 25 - 27

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Simon, Nick; AUßEN: Julia, Patrick

Diesmal war die Partie von Anfang an eine „Enge Kiste“. Beide Seiten schenkten sich nichts. Leider hatte man am Schluss durch ein paar Aufschlagsfehler und bei Problemen von einigen Annahmen auf unserer Seite einen 21 - 24 Rückstand. Diesen konnten wir aber durch sehr gute Angriffe, die wir schon den ganzen Satz über hatten, in einen 25 – 24 Matchball für uns umwandeln können. Jedoch wussten wir diesen nicht zu nutzen und so kam es, wie es kommen musste.

Wir verloren den Satz durch „wirklich“ drei dumme Fehler unsererseits.

4. Satz: 25 - 23

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Simon, Nick; AUßEN: Ines, Patrick

Wir hatten am Anfang einige Schwierigkeiten ins Spiel zu finden und gerieten so in Rückstand. Kamen dann aber durch konzentrierte Annahmen und tolle Angriffe besser ins Spiel und konnten dann bei ca. der Hälfte ausgleichen und in Führung gehen.

Eine nochmals kurz auftretende „Schwächephase“ gegen Ende gestaltete die Partie noch einmal spannend, aber wir behielten die Führung bis zum Schluss bei.

Blockbuster – Rheinzabern (1 – 3 Sätze)

1. Satz: 10 - 25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Markus, Nick; AUßEN: Ines, Thomas G.

Man erwischte einen guten Start und ging 3 -1 in Führung. Jedoch gelang im Anschluss nicht mehr viel. Der Gegner ging somit in Führung. Diese Führung wurde locker von ihnen „Heim gefahren“, da kaum Gegenwehr in Form von Angriffen von uns kam.

Die meisten Punkte wurden aber auch durch unsere Fehler gemacht oder durch schlechte Annahmen, die es unseren Stellerinnen, die wieder einmal alles gaben, unmöglich machte diese Bälle zu erreichen oder zu verwerten.

2. Satz: 25 - 23

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Markus, Simon; AUßEN: Julia, Thomas G.

Am Anfang noch mit kleinen Problemen, aber man blieb am Gegner dran. Man wechselte im weiteren Spielverlauf noch Patrick für Thomas G. ein um weiter am Gegner zu bleiben und diesen unter Druck zu setzen. Beide Seiten zeigen gute, harte und präzise Angriffe.

Jedoch waren unsere etwas besser, sowie unsere Annahme und Blocks, sodass wir am Ende als Sieger aus diesem Satz hervor gehen konnten.

3. Satz: 23 - 25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Markus, Klaus; AUßEN: Julia, Patrick

Erneut war es ein sehr gutes Spiel. Es blieb knapp, jedoch waren wir leicht im Vorteil da unsere Angriffe wieder etwas besser waren als die vom Gegner

Jedoch waren einige unser Annahmen zu ungenau das es gegen Ende hin 21 – 24 Stand.

Man konnte zwar noch durch 2 gute Aufschläge auf 23 - 24 verkürzen, jedoch wurde der dritte Ball der wieder zu uns zurück kam leichtsinnig verspielt da unsere Annahme, wie es schien, nicht konzentriert genug war.

4. Satz: 21 - 25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Markus, Simon; AUßEN: Ines, Patrick

Es begann sehr vielversprechend und wir konnten auf fast der gesamten Länge des Satzes den Gegner 4 bis 5 Punkte hinter uns halten.

Die Angriffe und Annahmen waren sehr gut. Außerdem hatte der Gegner überraschenderweise mindestens 9 Aufschlagsfehler.

Jedoch hatten wir beim Stand von 21 – 17 keine weiteren Erfolge mehr.

Unsere Annahmen sowie unser Angriff kamen (die Gründe werden derzeit noch von einen Expertenteam erforscht/ergründet©) nicht mehr Zustande.

So verloren wir, sehr zu unserem bedauern, diesen Satz und einen möglichen und vor allem verdienten Punktgewinn.

Fazit

In einem hitzig geführten Spiel, mit viel Leidenschaft und Einsatzbereitschaft kam es zu einem gerechten Unentschieden.

Mit etwas mehr Konzentration in der Annahmen, etwas mehr Ruhe im Spielaufbau und ein paar weniger Aufschlagsfehlern hätte locker ein Sieg für uns heraus springen können. Am meisten hätten wir dies im 3. Satz gebraucht.

Wir möchten uns nochmals bei Clausen für die Sektflasche bedanken, die mit Freude „geleert“ wurde ☺.

Im 2. Spiel, abgesehen vom 1. Satz, war es ein tolles Spiel mit konzentrierten Annahmen, feste Blocks „tolle Stell-Aktionen“ und harte, präzise Angriffen unsererseits.

Leider wurden wir immer gegen Ende schwach und unkonzentriert und konnten keine verwertbaren Annahmen oder Angriffe ausüben.

Das beste Beispiel sind hier Patrick und Simon, die immer wieder viele sehr gute Angriffe bzw. Blocks spielten, denen aber am Ende jedes Satzes gar nichts mehr gelang.

So hatten wir ein fest geglaubten möglich Punktgewinn im letzten Satz noch verspielt.

Auch hier wäre mit etwas mehr Konzentration und dem besagten Abstellen der „Blackouts“ am Ende ein Sieg gut möglich gewesen.

Auch die wieder vermehrt auftretenden Aufschlagsfehler (18 Stück; siehe „Strafenkatalog“ auf TuS-Homepage/Volleyball Mixed II) waren ein Grund für die Niederlage.

Leider konnte man die Serie von zwei ungeschlagenen Spieltagen vom letzten Jahr nicht rüber ins neue Jahr nehmen.

Außerdem sind wir nun wieder auf den vorletzten Platz abgerutscht, da Clausen sich noch ein Unentschieden gegen Rheinzabern nach einem 0-2 Satz Rückstand erkämpft hatte.

Wir möchten uns nochmals bedanken bei Doris, die uns mit ihrer kompromisslosen Art, vollen Körpereinsatz und tollen „Stell-Aktionen“ ausgeholfen hat.

Leider konnten wir, die D-Mannschaft, ihr dies nicht in der Form eines Sieges danken.

P.G.